

Zielstrebige Parteiarbeit

Die Ernte erfordert von den Menschen auf dem Lande große Anstrengungen. Alles, was gewachsen ist, muß verlustlos geborgen werden. Gleichzeitig müssen die Voraussetzungen für eine hohe Planerfüllung im nächsten Jahr geschaffen werden durch rechtzeitigen Anbau der Zwischenfrüchte, Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit, durch die Herbstbestellung und das Ziehen der Winterfurche. Unsere Grundorganisationen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben, alle Genossen und Kandidaten tragen eine große Verantwortung dafür. Deshalb darf es gerade in diesen anstrengenden Tagen und Wochen keine Pause in der Parteiarbeit geben.

Ernteablauf straff leiten

Worum geht es jetzt in der Parteiarbeit? In der LPG Typ III in Schöllnitz sagten die Genossenschaftsbauern: Wenn wir die Erntearbeiten schaffen wollen, dann muß die Ernte gut organisiert und straff geleitet werden. — Sie haben recht. Von einer straffen Leitung, einer richtigen Organisation des Arbeitsablaufs und von einem sinnvollen Einsatz aller Kräfte hängt jetzt alles ab. Ständig darauf Einfluß zu nehmen, daß die Ernte richtig organisiert und geleitet wird, ist jetzt die wichtigste Aufgabe der Grundorganisation in jeder LPG.

In Schöllnitz entstanden zum Beispiel bei der Heuernte große Schwierigkeiten, weil es keinen exakten Arbeitsablaufplan gab, weil die straffe Leitung und Organisation der Arbeit fehlte und der sozialistische Wettbewerb für die Heuernte nicht vorbereitet war. Die Genossenschaftsbäuerinnen mußten deshalb stundenlang auf die Arbeitseinteilung warten, und die Traktoren standen während der Heuernte noch um 7 Uhr 30 auf dem Hof. Die Parteileitung in Schöllnitz hat daraus die Schlußfolgerung gezogen, jetzt intensiver auf die

während der Ernte

Leitung der Genossenschaft einzuwirken und dem neuen Vorsitzenden ständig Rat und Hilfe zu geben.

Ist es wirklich richtig, daß sich die Grundorganisation eingehend mit der Leitung der Genossenschaft befaßt? Der Parteisekretär in Schöllnitz beriet kürzlich mit dem neuen Vorsitzenden den Arbeitsablaufplan für die Halmfruchternte. Ein Genosse aber kritisierte das und sagte, das wäre Sache des Vorstandes und ginge die Parteileitung nichts an. Der Vorstand müsse die Produktion organisieren. Jawohl, der Vorstand leitet die gesamte Arbeit in der LPG. Aber das heißt nicht, daß die Grundorganisation sich nicht damit zu beschäftigen habe. Im Gegenteil!

Die Beschlüsse der Partei fordern von den Werktätigen in der Landwirtschaft, die Produktion auf allen Gebieten zu steigern, die Pläne zu erfüllen und überzuerfüllen. Das muß jede Grundorganisation in ihrer LPG sichern. Da aber die Entwicklung der Produktion der LPG wesentlich von der Leitung abhängt, da besonders in der Ernte die straffe Organisation der Arbeit von entscheidender Bedeutung ist, muß die Grundorganisation ständig darauf Einfluß nehmen. Dann erst kämpft sie richtig für die Durchführung der Beschlüsse der Partei.

Kontrollieren und verändern

Wie nimmt die Grundorganisation am besten Einfluß auf die Leitung der Genossenschaft? Nachdem sich die Grundorganisation in der LPG Schöllnitz schon in die Vorbereitung des Ernteablaufplanes eingeschaltet hatte, sieht sie jetzt die Kontrolle des Ablaufs der Arbeiten als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an. Wöchentlich finden Parteileitungssitzungen statt, in denen eine Übersicht über den Stand der Ernte gegeben wird. Mit dem Vorsitzenden und dem Feldbau-